

Satzung

des Fördervereins des Altenburger Musikfestivals e. V.

§ 1

Name und Sitz

- (1) Der Verein führt den Namen „Förderverein des Altenburger Musikfestivals e. V.“ nach seiner Eintragung in das Vereinsregister beim Amtsgericht Altenburg.
- (2) Sitz des Vereins ist Altenburg.

§ 2

Zweck des Vereins

- (1) Der Verein verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne des Abschnittes „steuerbegünstigte Zwecke“ der Abgabenordnung (Förderung internat. Gesinnung, des Völkerverständigungsgedankens und der Kultur). Zweck des Vereins ist die Förderung der musikalischen Ausbildung junger Musiker und Sänger und somit deren internationale Verständigung.
- (2) Dieser Zweck soll insbesondere erreicht werden:
 - a) durch Unterstützung des Altenburger Musikfestivals.
 - b) durch eine internationale Ost-West Musik-Akademie.
 - c) durch Förderung der Öffentlichkeitsarbeit.
 - d) durch Förderung der Kontakte zu Organisationen.
 - e) durch Förderung der Kontakte zu internationalen Künstlern.
- (3) Der Verein ist selbstlos tätig, er verfolgt nicht in erster Linie eigenwirtschaftliche Zwecke.
- (4) Mittel des Vereins dürfen nur für die satzungsmäßigen Zwecke verwendet werden. Die Mitglieder erhalten keine Zuwendungen aus Mitteln des Vereins.
- (5) Keine Person darf durch Ausgaben, die dem Zweck des Vereins fremd sind oder durch unverhältnismäßig hohe Vergütungen begünstigt werden.

§ 3

Geschäftsjahr und Deckung der Aufwendungen

- (1) Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.
- (2) Die durch die Erfüllung der Vereinszwecke entstehenden Aufwendungen werden aus freiwilligen Zuwendungen der Mitglieder und aus Zuwendungen Dritter gedeckt.
- (3) Die Mitgliederversammlung kann für die Erhebung von Mitgliedsbeiträgen eine Beitragsordnung erlassen.

§ 4

Mitgliedschaft

- (1) Mitglied des Vereins kann jede volljährige Person werden, ebenfalls juristische Personen, die zur Förderung des Zweckes des Vereins diesem beitreten.
- (2) Die Mitgliedschaft ist schriftlich zu beantragen. Über die Aufnahme entscheidet der Vorstand.
- (3) Der Antragsteller verpflichtet sich, alle Auskünfte zu erteilen, die für den Erwerb der Mitgliedschaft sachdienlich sind.
- (4) Der Beitritt ist verbunden mit der Anerkennung der Satzung und den sich daraus ergebenden Verpflichtungen.
- (5) Die Mitglieder haben die Pflicht, das Ansehen des Vereins zu wahren.
- (6) Institutionen des öffentlichen Lebens können in den Gremien des Vereins beratend mitwirken, wodurch der Erwerb der ordentlichen Mitgliedschaft nicht ausgeschlossen wird.

§ 5

Beendigung der Mitgliedschaft

- (1) Die Mitgliedschaft natürlicher Personen endet durch Tod, Austritt oder Ausschluss. Die Mitgliedschaft juristischer Personen endet durch Verlust der Rechtsfähigkeit, Austritt oder Ausschluss.

Förderverein des Altenburger Musikfestivals e. V.

- (2) Der Austritt ist nur zum Ende eines Kalenderjahres möglich. Er ist dem Vorstand schriftlich spätestens am 30. November anzuzeigen.

§6 Organe des Vereins

- (1) Organe des Vereins sind:
- a) der Vorstand
 - b) die Mitgliederversammlung
- (2) Der Vorstand soll sich eine Geschäftsordnung geben. Über Sitzungen und Beschlüsse der Organe sind Niederschriften zu fertigen.

§ 7 Der Vorstand

- (1) Der Vorstand besteht aus dem Vorsitzenden, einem stellvertretenden Vorsitzenden, dem Schatzmeister, dem Schriftführer und bis zu 4 Beisitzern. Der Stellvertretende Vorsitzende ist der Oberbürgermeister der Stadt Altenburg oder der von ihm benannte Vertreter der Stadt Altenburg.
- (2) Dem Vorstand obliegt die Leitung des Vereins. Er ist für die Erledigung der laufenden Geschäfte zuständig.
- (3) Der Verein wird gerichtlich und außergerichtlich durch den Vorsitzenden oder stellvertretenden Vorsitzenden und ein weiteres Vorstandsmitglied vertreten. Sie bilden den Vorstand im Sinne § 26 BGB. Der Vorstand kann mit der Führung der laufenden Geschäfte einen Geschäftsführer betrauen. Dieser muss nicht Vereinsmitglied sein. Auch kann er bestimmte Arten von Geschäften einem Vereinsmitglied übertragen.
- (4) Beschlüsse des Vorstandes werden, soweit in dieser Satzung nicht anders geregelt, mit einfacher Stimmenmehrheit gefasst. Der Vorstand ist beschlussfähig, wenn mindestens drei der Vorstandsmitglieder anwesend sind. Bei der Beschlussfassung entscheidet die Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen, bei Stimmgleichheit entscheidet die Stimme des Vorsitzenden, bei dessen Abwesenheit die des stellvertretenden Vorsitzenden
- (5) Die Mitglieder des Vorstandes, Vorsitzender, Schatzmeister, Schriftführer und bis zu 4 Beisitzer werden von der Mitgliederversammlung auf die Dauer von drei Jahren gewählt, ihre Amtszeit währt bis zur Neuwahl, Wiederwahl ist zulässig.
- (6) Bei vorzeitigem Ausscheiden eines Vorstandsmitgliedes kann der Vorstand ein neues Vorstandsmitglied berufen. Die Amtszeit eines berufenen Vorstandsmitgliedes endet mit dem Tag der nächsten Mitgliederversammlung.

§8 Mitgliederversammlung

- (1) Die Mitgliederversammlung findet mindestens einmal jährlich statt. Der Vorsitzende beruft die Mitgliederversammlung auf Vorschlag des Vorstandes mindestens zwei Wochen vor dem Termin unter Mitteilung der Tagesordnung schriftlich ein. Die Tagesordnung muss folgende Punkte enthalten:
- a) Jahresbericht des Vorstandes
 - b) Rechnungsbericht des Schatzmeisters und Prüfbericht des Rechnungsprüfers
 - c) Entlastung des Vorstandes
 - d) Neuwahl des Vorstandes
 - e) Wahl eines Rechnungsprüfers
 - f) Anträge
 - g) Verschiedenes.
- Buchstaben d) und e) stehen nur alle drei Jahre auf der Tagesordnung.
- (2) Eine außerordentliche Mitgliederversammlung findet statt, wann immer das Interesse des Vereins es erfordert. Sie muss einberufen werden auf Beschluss des Vorstandes oder im Auftrag von mindestens 25 % der stimmberechtigten Mitglieder des Vereins unter Angabe der Tagesordnung.
- (3) Der Mitgliederversammlung sind vorbehalten:
- a) die Entlastung des Vorstandes
 - b) die Wahl des Vorstandes und des Rechnungsprüfers
- (4) Der Vorsitzende, der Stellvertreter, ein anderes Vorstandsmitglied oder ein Versammlungsleiter leiten die Mitgliederversammlung.
- (5) Beschlüsse werden mit einfacher Mehrheit der anwesenden Mitglieder gefasst. Mitglieder, die sich der Stimme enthalten, gelten für die jeweilige Abstimmung als nicht anwesend. Beschlüsse zur Änderung der Satzung bedürfen jedoch zu ihrer Wirksamkeit der Zustimmung von $\frac{3}{4}$ der anwesenden Mitglieder. Der Beschluss über die Auflösung des Vereins wird erst wirksam wenn der Liquidator bestellt ist und über die Verwendung des Vermögens Klarheit herrscht. Für den Beschluss gelten im Übrigen die Bestimmungen im § 10 dieser Satzung.

Förderverein des Altenburger Musikfestivals e. V.

- (6) Mitglieder können sich in der Mitgliederversammlung durch eine mit schriftlicher Originalvollmacht ausgestattete natürliche und volljährige Person vertreten lassen, die Vereinsmitglied sein muss. Die Vollmacht ist dem Versammlungsleiter zu Beginn der Versammlung unaufgefordert zu übergeben. Mehrfachvertretungen sind nicht zulässig. Die Vertretungsbefugnisse hinsichtlich juristischer Personen bleiben hiervon unberührt.
- (7) Der Schriftführer führt bei allen Vorstandssitzungen und Versammlungen das Protokoll, welches von ihm und dem I. Vorsitzenden zu unterzeichnen und zu den Akten des Vereins zu nehmen ist.

§ 9 Beirat

Der Vorstand kann einen Beirat bilden. Dem Beirat müssen angehören:

der Vorsitzende, dessen Stellvertreter, der Schatzmeister und der Schriftführer.

Der Vorstand gibt dem Beirat eine Geschäftsordnung, die die Organisation und Aufgaben regelt.

§ 10 Auflösung des Vereins

- (1) Der Beschluss über die Auflösung des Vereins ist einer Mitgliederversammlung vorbehalten, in der $\frac{1}{4}$ aller Mitglieder anwesend oder vertreten sind. Der Beschluss bedarf der Mehrheit von $\frac{3}{4}$ der anwesenden oder vertretenen Mitglieder. Ist die Mitgliederversammlung nicht beschlussfähig, so kann frühestens drei Wochen, höchstens zwei Monate später, eine erneute Mitgliederversammlung stattfinden, die mit $\frac{1}{4}$ Mehrheit der anwesenden oder vertretenen Mitglieder verbindlich beschließt, gleichgültig wie viel Mitglieder anwesend oder vertreten sind.
- (2) Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen an die Stadt Altenburg, die es unmittelbar für gemeinnützige Zwecke zu verwenden hat.

Altenburg, den 27.04.2001